Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 75 (1988)
Heft: 12: Krisen im Lehrerberuf

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anschlagbrett

TAGUNGEN

Symposium «Verstehen Lehren – Verstehen als psychologischer Prozess und als didaktische Aufgabe», 8.–11. Februar 1989 in Bern

Aus Anlass der Emeritierung von Prof. Hans Aebli findet vom 8. bis 11. Februar 1989 an der Universität Bern ein internationales Symposium zum Thema «Verstehen Lehren» statt. Was ist der heutige Wissensstand zum Prozess des Verstehens und seiner Anleitung? Das Symposium soll Plattform sein für einen interdisziplinären Dialog, der das Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis überbrückt. Es werden theoretische Positionen bezogen und kritisch befragt sowie didaktische Realisierungen zur Diskussion gestellt.

Neben Plenumsreferaten der Professoren Hans Aebli, Klaus Foppa, Walter Kintsch, Erno Lehtinen, Horst Rumpf, Peter Rusterholz, Bernhard Seiler, Franz Weinert und Michael Wertheimer sind für thematische Vertiefungen Arbeitsgruppen mit Beiträgen von weiteren Experten vorgesehen:

- Lernen lernen und das eigene Lernen verstehen.
- Verstehen wollen: Soziale, emotionale und motivationale Faktoren beim Verstehen.
- Verstehen im mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht.
- Verstehen von Sachtexten und von literarischen Texten.
- Theorie und berufliches Handeln in der Lehrerbildung: Wieviel erziehungswissenschaftliche Theorie braucht ein Lehrer?

Information: Dr. Kurt Reusser, Universität Bern, Abteilung Pädagogische Psychologie, Postfach 264, 3000 Bern 9, Tel. 031 - 65 82 75. Anmeldeschluss: 31. Dezember 1988.

12. VAF-Studientagung, 22. April 1989 in Fribourg

Die Tagung der «Vereinigung der Absolventen des Heilpädagogischen Instituts der Universität Freiburg/Schweiz» steht unter dem Thema: *Erschöpft und ausgebrannt – Belastungsmomente im erzieherischen Verhältnis mit autistischen Menschen.* Referent ist Prof. Dr. Uwe Stücher, USA.

Auskünfte: VAF-Sekretariat, Tivolistr. 1, 6006 Luzern.

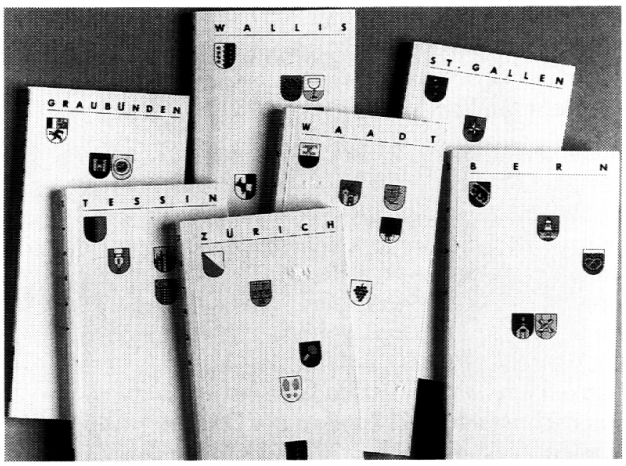
20. Schweizerische Jugendbuchtagung vom 26.–28. Mai 1989 in Gwatt bei Thun

Das Thema der Tagung ist das Bilderbuch. Von verschiedenen Blickwinkeln aus, in Referaten und Workshops, mit Filmen, Bild- und Buchausstellungen soll versucht werden, die Komplexität des Bilderbuchs zu erhellen, sie erleb- und erfahrbar zu machen.

In einer Sehschule werden Illustratoren und Autoren, Kunsthistoriker und Bilderbuch-Forscher, Verleger und Buchhändler, Grafiker und Filmemacher aus dem In- und Ausland Möglichkeiten des Sehens und des Bewusstmachens des Bildes aufzeigen, die zu einem neuen und vertieften Umgang mit dem Bild, dem Bilderbuch führen sollen.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Das definitive Programm und die Anmeldekarte können ab Mitte Januar beim Zentralsekretariat des Schweizerischen Bundes für Jugendliteratur (Gewerbestr. 8, CH-6300 Cham, Tel. 042 - 41 31 40) bezogen werden.

UNTERRICHTSMATERIALIEN



«Die Schweizer Kantone» – Ein Geburtstagsgeschenk

Die Rentenanstalt, Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt mit Sitz in Zürich, gibt bis 1991 eine Schriftenreihe «Die Schweizer Kantone» heraus. Jedem Kanton ist ein eigenes, 120–130 Seiten umfassendes Taschenbuch gewidmet.
Die Reihe hat zum Ziel, durch die Darstellung der einzelnen Kantone – in ihrer Gesamtheit das föderalistische System – die Lebensgemeinschaft Schweiz in Wort und Bild sichtbar zu machen. Die Herausgeberin versteht die Publikation in diesem Sinn als ihr persönliches Präsent zum 700-Jahr-Jubiläum der Eidgenossenschaft, das 1991 in vielfältiger Art und Weise gefeiert werden wird.
Zurzeit liegen die ersten sieben Ausgaben – Zürich, Bern, St. Gallen, Graubünden, Tessin, Waadt, Wallis und Zürich – druckfrisch vor. Sie sind in deutscher, französischer und italienischer Sprache – in einer je eigenen Fassung – erhältlich.

«Viehwirtschaft» – eine neue Informationsbroschüre

«In der Landwirtschaft sind die Tiere fast so wichtig wie die Bauern. Fleich, Milch und Eier machen nicht weniger als drei Viertel des Wertes der landwirtschaftlichen Produkte aus.» Diese Aussage findet man in der neuen Broschüre «Viehwirtschaft» des Landwirtschaftlichen

Informationsdienstes. Die achtseitige, mit farbigen Zeichnungen illustrierte Broschüre informiert über die verschiedenen Aspekte der Viehwirtschaft in der Schweiz. Rindvieh, Schweine, Geflügel, sowie Schafe und Ziegen werden in speziellen Kapiteln vorgestellt. Die übersichtlich gestaltete Broschüre ist in einer leicht verständlichen Sprache verfasst.

Klassensätze der Broschüre «Viehwirtschaft» können für den Unterricht gratis beim Landwirtschaftlichen Informationsdienst, Postfach, 3001 Bern 031-45 66 61 bezogen werden.

Neue Schulwandbilder

Naturgarten, Biologischer Garten *(Nr. 217) von Christine Geiser, Kommentar von Nathalie Hess*
Nur selten hat der Lehrer die Möglichkeit, seiner Klasse eine Idylle mit so vielen einheimischen Pflanzen und Tieren zu zeigen wie auf diesem Bild. Der Kommentar gibt dem Lehrer den Schlüssel zu den gezeigten Arten und Hinweise über Nahrungsbeziehungen Insekt-Pflanze. Die Autorin beschreibt das Anlegen eines Biogartens für die Schule (Kompost, Mischkultur).
Küche *(Nr. 218, Küche zwischen 1930 und 1950) von Lorenz Nussbaumer, Kommentar von Christine Truniger-Leu*
Die Küche, oft das Zentrum des Hauses, wo das Leben vieler «kleiner» Menschen stark geprägt worden ist und wird. Die Autorin beleuchtet historisch-soziale, raumplanerische und ergonomische Aspekte der Küche.
Arktis *(Nr. 219) von Jörg Müller, Kommentar von Barbara Gamper*
Das Bild zeigt nebeneinander viele Aspekte der Arktis, wie sie so dicht in dieser riesigen, menschenarmen Weite selten vorkommen. Wo früher wenige, der unerbittlichen Natur vollkommen angepasste Jäger kärglich lebten, dringen heute regelmässig moderne Schatzsucher ein, um Rohstoffe zu orten für uns Verwöhnte weiter im Süden. Aber auch aus strategischen Gründen werden Orte wie Norilsk erhalten.
Leysin *(Nr. 220) von Photoswissair AG, Kommentar von Bernhard Zurbriggen*
Leysin, wie Davos ein nebelarmer Höhenkurort, verdankt seinen Aufstieg der Entdeckung, dass längeres Liegen an der UV-reichen Sonne Tuberkulose heilen kann. Dann wurde im 2. Weltkrieg die Chemotherapie (Behandlung mit Streptomycin) entdeckt, worauf die Sonnenkurorte vorübergehend an Bedeutung verloren
Bezug der Bilder und Kommentare: Ernst Ingold + Co. AG, 3360 Herzogenbuchsee; *Bezugspreise:* Alle vier Bilder im Abonnement Fr. 44.–; Einzelbilder für Nichtabonnenten Fr. 17.–; Kommentarhefte Fr. 6.30 (plus Versandspesen).

Hinweis auf «Wildtiere 3/88»

Zeitschrift des «Infodienstes Wildbiologie & Oekologie». Abonnemente (4 Hefte und 8 ausführliche Artikel der Serie «Wildbiologie»: Fr. 39.–/Jahr. Auskunft, Probenummern, Bestellungen: Wildtiere, Strickhofstrasse 39, 8057 Zürich, Tel. 01 - 362 78 88
Die Gewöhnung von Gemsen an den Menschen ist das Thema einer spannenden Untersuchung, die von einem Diplomanden der Universität Zürich durchgeführt wurde. Das Ergebnis dieser Untersuchung wird wegleitend sein für bessere Beobachtungsmöglichkeiten an dieser scheuen Wildart. Mit weissem Hemd und schwarzer Hose bekleidet, gelang es Laudo Albrecht, die Gemsen an sich zu gewöhnen. Nach drei Monaten liessen ihn die Tiere schon viel näher an sich heran als irgendeine andere Person. Der Forscher schreibt in «Wildtiere» selber über seine Erfahrungen.

Eltern fördern ihre Kinder

Die SCHUBI Lehrmittel AG, Winterthur, ist als langjährige bewährte Partnerin der Schulen bestens bekannt. Mit dem neuen Spezialkatalog *«Eltern fördern ihre Kinder»* bietet SCHUBI nun auch Eltern und Kindern Lernhilfen und Lernspiele an, die den Schulunterricht sinnvoll ergänzen.
Auf 32 Seiten wird mit grossen farbigen Abbildungen und erklärenden Informationen Fördermaterial für die Altersstufe 6 – 15 Jahre angeboten, das die gut entwickelten Fähigkeiten der Kinder unterstützt und dort nachhilft, wo Schwierigkeiten oder Lücken bestehen.
Der Katalog ist kostenlos ab Oktober 1988 erhältlich bei: SCHUBI Lehrmittel AG, Postfach 525, 8401 Winterthur, Tel. 052 - 29 72 21.

Amphibien in der Schweiz bedroht

Nur gerade ein Zehntel der Amphibienarten leben in der Schweiz ohne Bedrohung. 75% aller Arten sind gefährdet. Dieses betrübliche Bild zeigt der neueste *«Verbreitungsatlas der Amphibien in der Schweiz»*, der soeben vom Schweizerischen Bund für Naturschutz herausgegeben wurde. Ursachen des Amphibienrückganges sind die Zerstörung ihrer Lebensräume, insbesondere zahlreicher Feuchtgebiete, die Umweltbelastung durch Gifte und Überdüngung der Gewässer sowie der Strassentod. Der Verbreitungsatlas verschafft die notwendigen Kenntnisse über Verbreitung und Lebensraum der Amphibien.

Der «Verbreitungsatlas der Amphibien der Schweiz» kann bestellt werden (Preis Fr. 25.-) beim Schweizerischen Bund für Naturschutz, Postfach, 4020 Basel.

DIVERSES

Mit Bruder Klaus durchs Jahr 1989

Das Jubiläumsjahr hat vielerorts neuen Zugang zu den Quellen des Ranftheiligen Bruder Klaus erschlossen. – Fürs Jahr 1989 schuf Walter Signer (Projektleiter des Gedenkjahres 1987: «Kraft aus der Tiefe») zusammen mit dem Fotografen Daniel Reinhard einen Wandkalender. Zwölf farbige Tafeln aus dem vorzüglich restaurierten Bilderzyklus der oberen Ranftkapelle zeigen Stationen der inneren und äusseren Biografie des Niklaus von Flüe. Der Text liefert historische Informationen und Anregungen für eine heutige Spiritualität aus der Tiefe des Ranftes. Der Kalender (Format 30×44 cm) kostet 18 Franken (Rabatt bei Mehrfachbezug). Der Erlös ist ein Beitrag an die Bildungsarbeit der KAB (Kath. Arbeitnehmer-Bewegung). Zu beziehen ist der Kalender beim Sozialinstitut der KAB, Postfach 349, 8031 Zürich (Tel. 01 - 271 00 30).